

latt für den Deutschen Bruch

Anzeigenpreise auf dem Amschlag für Mitglieder: die Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchenterste Geite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Geite liches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten 60 Mark (eine ganze Geite), 32 Mark (eine halbe Geite), Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, 18 Mark (eine viertel Geite). Anzeigen auf dem Amschlag monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunststungten Nicht mitglieder: die erste Geite 150 Mark (nur im bandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen ganzen), die zweite Geite 90 Mark (eine ganze Geite), u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugssom Mark (eine halbe Geite), 26 Mark (eine viertel Geite), preise, Gubskriptionspreise, Gerien- und Partiepreise usw. Anzeigen auf der dritten und vierten Amschlagseite werden balbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigwie Inserten im Innern des Börsenblattes berechnet.

icentum des Borlemereinsder Deutlche

Umschlag zu Nr. 89.

Leipzig, Sonnabend ben 19. April 1913.

80. Jahrgang.

Die Herren Besucher der Buchhändlermesse

werden auch in diesem Jahre zur Besichtigung der

MONOTYPE

der einzigen Typenguss-Setzmaschine der Welt

höflichst eingeladen. Sie ist in der Maschinenabteilung des Deutschen Buchgewerbehauses, mit allen Neuerungen ausgestattet, im Betriebe zu besichtigen

n der Monotype besitzt der Buchdrucker eine Setzmaschine, welche mit allen Vorteilen des Maschinensatzes die guten Eigenschaften des Handsatzes verbindet. Dies kann von keiner anderen Setzmaschine gesagt werden. Der von der Monotype gelieferte Satz unterscheidet sich in der Tat durch nichts von gutem Handsatz. Die Monotype giesst und setzt nämlich keine starren Zeilen, wie die Zeilengiessmaschinen, sondern mathematisch genau ausgeschlossene Zeilen aus Einzeltypen, welche dem besten Komplettguss vollständig ebenbürtig sind. Die Monotypeschrift zeichnet sich durch schönes, scharfes Bild und fiefe Punzen aus, in starkem Gegensatz zu dem aus den flachen Blechmatrizen der Zeilengiessmaschinen gegossenen Satz. Die immer wiederkehrenden, den Satz verunstaltenden Haarspiesse und die sonstigen Nachteile des Zeilengussmaschinensatzes sind bei der Monotype vollständig ausgeschlossen. Die Erledigung der Korrekturen und das Einbauen von Klischees erfolgt bei dem Typengusssatz der Monotype natürlich auch in derselben Weise und ebenso leicht wie beim Handsatz. - Die Monotype bietet dem Buchdrucker aber noch den weiteren ausserordentlichen Vorteil, dass die Schrift des Monotypesatzes stets neu ist, dass Schriftmangel bei ihm nie eintrelen kann und dass es ihm infolge der grossen Leistungsfähigkeit dieser Maschine möglich ist, selbst Druckwerke grössten Umfanges in kürzester Zeit in tadelloser Ausführung zu liefern. Dabei kommt ihm die ausserordenlich grosse Schriftenauswahl der Monotype, welche namentlich auch der modernen Geschmacksrichtung in weitestem Masse Rechnung trägt, besonders gut zustatten. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Vorzug der Monotype besteht darin, dass sich auf dieser Maschine zwei- und dreifach gemischter, wissenschaftlicher und Tabellensatz ebenso leicht wie glatter Satz herstellen lässt. Es werden denn auch nicht nur einfache Satzarten, wie Tageszeitungen, Zeitschriften und dergleichen, sondern auch Werke der verschiedensten Art auf der Monotype hergestellt, wie Romane, dramatische Werke, Gedichte sowohl in gewöhnlicher Ausstaftung als auch in Luxusausgaben, Gesangbücher, Gebetbücher, Bibeln, Lesebücher, Lexika, Rechenbücher, Grammafiken, Wörterbücher, Adressbücher, Reiseführer, Dissertationen, wissenschaftliche Werke aller Art, von den einfachsten bis zu den kompliziertesten, fremdsprachliche Werke, Tabellenwerke, Eisenbahnfarife, Kursbücher, Kalender mit u. ohne Illustrationen, Kataloge, Preislisten usw.

In allen Kulturstaalen der Welt ist die Verbreitung der Monotype in ständigem Steigen begriffen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht Neubestellungen oder Nachbestellungen siel Jahren mit den besten Erfolgen. Die meisten derselben haben weitere Monotype-Maschinen nachbestellt, viele wiederholt. Die Anerkennung der grossen Vorzüge der Monotype-Maschinen achbestellt, viele wiederholt. Die Anerkennungsschreiben von deutschen und ausländischen Buchdruckereien siehen zur Verfügung. Wegen weiterer Auskunft, Urteite aus der Praxis, Satzproben usw. wende man sich an die Monotype-Setzmaschinen-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 118. mangel bei ihm nie eintreten kann und dass es ihm infolge der grossen Leistungsfähigkeit dieser Maschine möglich